

fortissimo





In Brigels sind die Eschner los!

Ein weiteres Mal nahmen die Jugendharmonie und das Jugendensemble Eschen eine weite Reise auf sich: Vom 5. bis 11. Juli 2015 machten sie Breil – besser bekannt unter Brigels – unsicher und sorgten für viel Abwechslung im Wohn- und Ferienort. Wer Interessantes und Brisantes aus dieser Woche erfahren möchte, kann dies den folgenden Seiten entnehmen.

5. Juli, 8.30 Uhr: Unsere kleine Gruppe versammelt sich hinter dem Gemeindehaus, um ins alljährliche Musiklager aufzubrechen. Nach einer langen Fahrt bei heissen Temperaturen erreichen wir das Ferienheim Albin in Brigels, welches für die nächste Woche unser Zuhause sein wird. Kaum angekommen und eine kleine Stärkung im Magen, beginnt schon die harte Arbeit: Proben ist angesagt. Als Erstes vernimmt man die Klänge des gesamten Nachwuchsorchesters der HME. Anschliessend hören die Bewohner von Brigels den verschiedenen Ensembles beim Einstudieren ihrer neuen Stücke zu.

Auch die Küchencrew hat keine Zeit, um sich auszuruhen. Mit Hochdruck richten Claudia, Karin und Annette die Küche ein und bereiten das Abendessen

Dass im Musiklager auch die Kreativität der Teilnehmer angekurbelt wird, zeigt sich nach dem Abendessen. In vier Gruppen widmen sie sich der Wochenaufgabe, im Rahmen derer sie eine Show zu zwei vorgegebenen Songs einstudieren sollen.

Morgenstund' hat Gold im Mund

Der folgende Tag beginnt um 7.40 Uhr mit sportlichen Übungen für Körper Liebe Musikantinnen und Musikanten, liebe Eltern, liebe Freunde und Gönner

Das 38. Ausbildungslager war eine tolle Woche. Sie hat uns musikalisch und auch im Zusammenleben wieder um einiges weiter gebracht. Rund 35 Musikantinnen und Musikanten haben auch dieses Jahr wieder einen super Einsatz gezeigt und ihr Bestes gegeben. Wir probierten heuer etwas Neues aus und übten hauptsächlich in kleinen Gruppen. Dies hat die Registerleistungen im Zusammenspiel gestärkt und zu einem beachtlichen Ergebnis geführt. Wir können mit grosser Freude auf eine erfolgreiche Woche zurückblicken!

Regina Stucki, Jugendleiterin Cornelia Fehr, Ausbildungsleiterin



und Geist. Denn heute müssen die jungen Musiker im Laufe des Tages nicht nur Musikalität und Kreativität, sondern auch Fitness unter Beweis stellen. Gestärkt mit einem feinen Frühstück, geht's aber erst mal auf zum Proben. Zur Abkühlung der aufgeheizten Körper – wir kämpfen immerhin mit um die 30 Grad Celcius – eilen die Mädchen und Jungen zum nahegelegenen Badesee. Das kalte Nass bringt Begeisterung, aber auch Erschöpfung, was bei der Fortsetzung der Probe zu spüren ist.

Damit um 22 Uhr auch ganz sicher Ruhe in den Schlafsälen einkehrt, gibt's vorher noch einen Rundlauf um den Tischtennistisch, bei welchem selbstverständlich auch Punkte für die Lagerolympiade gesammelt werden.

Wissen ist Macht

Am Dienstagmorgen kommen die ersten Besucher an. Sie werden sofort eingespannt: Die erfahrenen HME-Musikanten stehen dem Nachwuchs in den Ensembleproben zur Seite.

Damit das Musizieren in der Praxis funktioniert, müssen die jungen Musikanten auch ihr theoretisches Wissen ständig erweitern. Das heisst, wir vertiefen die Grundlagen und klären offene Fragen rund um Noten, Rhythmen, Technik, Intonation, Phrasierung

Da die Hitzewelle noch immer andauert, tut auch heute nach dem Mittagessen – Schnitzel mit Wedges – eine Abkühlung im See gut. Es wird kräftig geplantscht und natürlich auch Eis geschleckt. Nach dem Abendessen, wiederum liebevoll von unseren Köchinnen zubereitet, heisst es nochmals: Instrument auspacken und gemeinsam im Proberaum die Nachbarn in den Schlaf wiegen.

Der Tag, an dem es Pancakes gab

Der Duft von schmackhaften Pancakes erfüllt am nächsten Morgen das Haus und weckt die schläfrigen Musikanten. Doch Pancakes wollen verdient sein! Und so steht zuerst eine Runde Frühsport auf dem Programm.

Wie üblich wird der Tag anschliessend mit Proben und Theorielektionen fortgesetzt bis es ein paar Stunden später schon heisst: Spaghettiplausch!

Am Nachmittag sind Spiele angesagt. Ein Postenlauf durch Brigels bringt

Sprüche der Woche

"Du i ha mini Handynummera verlora, gisch mer dini?" Stefan zu Claudia

"Igiiit, das isch jo an riesiga Käfer und ko Flüga!" ruft Johannes. Chiara korrigiert: "Es isch no a Stöckle Alufolia …"

Fabian muss eine Frucht essen. Claudia bringt ihm eine Nektarine und sagt: "Falls es ned wosch, sie hät en Stoh!"

Laura fragt Claudia nach ihrem Nachnamen und schlussfolgert gleich selbst: "Kranz". Claudia klärt auf: "Nei. Kranz Schächle." Woraufhin die Allgemeinheit: "Met Bindestrech!!"

Auf dem Heimweg vom Badesee sagt Stefan zu Samuel: "Du bisch scho an richtiga Meier!" Samuel darauf: "Du oh!" Stefan: "Nei, i bi kon Meier!" Samuel: "Stimmt, es kon nu di Geila si!" verschiedene Herausforderungen mit sich: Busabfahrtszeiten suchen, Wasser ohne Gefäss tragen, Federn und ein vierblättriges Kleeblatt finden sind nur einige der kniffligen Aufgaben. Nach dem aufregenden Nachmittag endet der Tag mit einem spannungsgeladenen Fussballmatch.

Üben, üben, üben

Die Woche neigt sich langsam dem Ende zu und doch wird auch am Donnerstag hart gearbeitet. Gut in den Tag gestartet mit der Gesangs- und Tanzeinlage "Laurentia" und einem Frühstück, das es in sich hatte, macht sich der Nachwuchs der Harmoniemusik gleich wieder an das Proben. Mittlerweile gesellen sich auch immer mehr HME-Musikanten dazu und leisten optimale Unterstützung. Das Repertoire hat sich zu Ohrwürmern entwickelt und es gibt nur noch einige Passagen, die intensiv geübt werden müssen.

Ein besonders leckerer Schmaus erwartet die Lagerteilnehmer am Mittag. Die Ribelfrauen aus Eschen, Annelies Gerner und Rita Schächle mit Verstärkung durch Kurt Gerner, verwöhnen uns mit dem hochgeschätzten, traditionellen Gericht. Am Nachmittag wird nochmals geprobt, bevor es zum Znacht Grilliertes gibt.

Live on stage

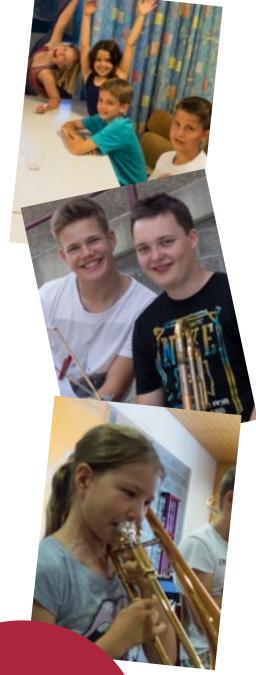
Endspurt! Die letzten Feinschliefe stehen auf dem Programm und es wird noch fleissig an der Dynamik und der Intonation gearbeitet, so dass am morgigen Lagerkonzert alles glatt läuft. Am Nachmittag wird mit der Hauptprobe der Ernstfall geübt.

Geschafft vom vielen Proben haben sich die Nachwuchsmusiker ihr Abendessen wieder redlich verdient. Die Resteverwertung ist immer wieder spannend!

Nach dem Abendessen machen sich alle für die Präsentation der Wochenaufgabe bereit. Die Jury und das Publikum bekommen musikalische Highlights, kreative, selbstgebastelte Kostüme und grossartige Shows zu sehen und applaudieren frenetisch. Nach dem gelungenem Abend dürfen auch die Jüngsten etwas länger aufbleiben, um das Lager 2015 gemütlich ausklingen zu lassen.

Abschluss mit dem Lagerkonzert

Am Samstag herrscht reges Treiben im Ferienheim Albin. Für einmal bleiben die Instrumente im Koffer und Besen, Sauger und Putzlappen spielen stattdessen die Hauptrolle. Die schöne Woche in den Bündner Alpen ist nämlich schon vorüber und die Abreise steht an. Doch damit soll das Lager noch nicht ganz beendet sein: Am Abend führen die Lagerteilnehmer das Einstudierte am Dorffest in Nendeln auf und dürfen sich dort über viele Zuhörer und begeisterten Applaus freuen.



Wundersam!

Wieso ist das Horn ein heiliges Instrument? Man weiss was man reinlässt, aber nur Gott





1. Am 24. Oktober 2009 spielte die JHE beim Jugendblasorchester Wettbewerb Österreich in Linz in der Kategorie "Schwer" und erzielte wie viele Punkte?

2. In welchem Jahr wurde unsere aktuelle, dritte, Vereinsfahne mit der Fahnengotta Jutta Hoop angeschafft?

3. In welchem Jahr wurde die JHE gegründet?

4. Wer ist unser Vereinspräsident?

5. In welchem Jahr wurde die HME gegründet?

6. Welche Instrumente waren per Juli 2015 im JEE vertreten?

7. Was ist auf unserer Vereinsfahne zu sehen?

1. 83,7 Punkte 2. 2011 3. 1973 4. Fabian Haltinner 5. 1882 6. Klarinette, Querflöte, Waldhorn, Trompete, Posaune, Schlagzeug 7. Eine Taube mit einem Zweig im Schnabel, die Rofenbergkapelle, die Esche

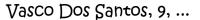
Anstand ist
alles!
Was ist ein Gentleman? Jemand, der Posaune spielen
trann, es aber nicht tut.



Zum ersten Mal dabei!

Ilayda Altinöz, 9, ...

... spielt Querflöte und erzählt: "Mein Lieblingsessen ist Pizza Margaritha. Mein Lieblingsspielzeug im Kindergarten waren Puppen."



... spielt Klarinette und meint: "Mein Traumberuf ist Profifussballspieler. Im Lager gefällt es mir sehr gut und ich habe mich riesig darauf gefreut."



Angelina Frick, 10, ...

... spielt Klarinette und sagt: "Mir gefällt es sehr gut im Lager auch das Essen ist super, ausser den Salat mag ich nicht. Meine Hobbys sind Klarinette und Fussball."

Hannah Oberparleiter, 9, ...

... spielt Querflöte und benennt die drei Dinge, die sie auf eine einsame Insel mitnehmen würde mit: "Wasser, Essen und meine Familie."

Gewusst wie!

"Was?! Du hast ein neues Auto gekauft?! Wovon denn? Ich dachte, du bist pleite!" "Ich habe meine Trompete und meine Tuba dafür in Zahlung gegeben." "Die hat der Autohändler genommen?!" "Na klar! Er wohnt doch direkt über mir."





Kalender 2015

8. September12. September

8. November

25. Dezember

26. Dezember

Die JHE umrahmt die Hl. Messe beim Sportpark Die JHE am Wave Jam in Balzers JHE und JEE spielen auf zur Herbstserenade Weihnachtsgottesdienst in Eschen mit der JHE Stefanstag in Nendeln mit der JHE



Jubiläum der Küchencrew

Unsere Köchinnen Annette Hoop, Claudia Schächle-Kranz und Karin Büchel sind nun schon seit fünf Jahren treue Begleiterinnen in unserem Musiklager. Wir können uns jedes Jahr wieder auf lecker zubereitete Mahlzeiten freuen und gegen Ende der Woche unsere Jogginghosen auspacken, da wir die Knöpfe der "richtigen" Hosen nicht mehr zubringen. Wir möchten uns nochmals herzlich bei unseren Köchinnen bedanken – ihr seid einfach die BESTEN!

Gerne geben wir einen kleinen Einblick, was unsere Köchinnen tagtäglich leisten und für die rund 35 Teilnehmer zubereiten. Annette, Claudia und Karin müssen mittlerweile auch glutenfrei, ohne Schweinefleisch und vegetarisch kochen. Ausserdem haben wir zwei Teilnehmer die absolut kein Gemüse und keinen Salat essen. Bei dem nebenstehenden, kleinen Auszug aus dem Menüplan läuft sicherlich allen Lesern das Wasser im Mund zusammen!

Gulasch mit Spätzle Toast Hawaii Schinken-Käse-Toast Currygeschnetzeltes mit Reis Kalte Platten mit Brot Panierte Schnitzel mit Wedges Wurst-Käsesalat Pancakes Spaghettiplausch Fleischkäse mit Kartoffelsalat Ribel Grillplausch Chili con Carne ausgiebige Frühstücksbuffets bunte Salate frische und trockene Früchte knackige Nüsse süsse Kuchen





Danke!

Wieder durften wir ein gut organisiertes und abwechslungsreiches Lager geniessen. Dafür braucht es Menschen, die sich der Sache mit Herzblut annehmen und viel Energie in die Vorbereitung und Durchführung stecken. Deshalb wollen wir Regina, Cornelia und Kerstin ein herzliches Dankeschön aussprechen. Vielen Dank gilt auch unseren drei Köchinnen Annette, Claudia und Karin, die ausgezeichnet für unser leibliches Wohl gesorgt haben. Zudem ist Bruno, unser Dirigent, nicht zu vergessen. Tagein tagaus musste er uns dasselbe sagen und trotzdem lustig und gut gelaunt bleiben! Danke! Bei Stefan und Jan bedanken wir uns für das tolle Freizeitprogramm. Liebe Eltern, Verwandte und Bekannte, es freut uns jedes Jahr aufs Neue, wenn ihr uns im Lager besucht, einen Kuchen mitbringt, uns eine kleine Spende für unser Lager gebt oder an unser Konzert kommt. Es braucht alle, denn ohne euch könnten wir unser Jugendmusiklager nicht so durchführen, wie wir es nun schon seit Jahren tun. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Ein herzliches Vergelt's Gott fürs Aufstocken der Vorräte, Fahren und zur Verfügungstellen der Fahrzeuge:





Kaminbau Anstalt St.Luzi-Strasse 46 FL-9492 Eschen Tel +423 / 384 21 07 Fax +423 / 384 21 08 Natel 079 / 642 23 92 E-Mail: kaminbau@adon.li







Impressum

Herausgeberin: Harmoniemusik Eschen (HME), Postfach 38, 9492 Eschen, www.hme.li. / Redaktion und Fotos: JHE, Regina Stucki, Cornelia Fehr / Kontakt: Harmoniemusik Eschen, Regina Stucki, Jugendleiterin, T +41 78 910 24 45, jugendl@hme.li